

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 7

Rubrik: Kriegsbericht XIII

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegsbericht XIII

Sehr geehrter Herr Nebelspalter!

Kennst du das Land, wo Wilsons Noten blühen,
In dunkler Ecke Morgans Dollars glühen?
Dahin, dahin, o mein Geliebter, laß uns ziehn!

Ich rede Sie hier mit „du“ und mit „Geliebter“ an; das ist natürlich poetische Lizenz. Das „du“ können Sie verzeihen, aber das „Geliebter“ kann ich mir nicht verzeihen, denn bei meiner, Ihnen bekannten Offenheit muß ich gestehen, daß mir meine „Geliebte“ 26-milliardenmal lieber ist, als der bebarteste Nebelspalter-Kedakteur. Doch das ist nebensächlich — ich meine natürlich die Geliebte, nicht den Kedakteur, und die Haupt-

frage für mich ist jetzt: soll ich fortfahren, als Kriegsberichterstatler zu schreiben, oder wäre es jetzt nicht an der Zeit, mich zum Friedensberichterstatler umzuwandeln? Die Friedensstauben fliegen ja durch die Luft, leider noch ungebraten.

Wenn England erst einsehrt, daß Bonar Law ein lauer Bonarr ist; wenn Frankreich einsehrt, das Briand mehr Brie fromage ist; wenn Italien erst einsehrt, daß Sonnino so nie no zum Friedensangebot sagen kann; wenn Deutschland einsehrt, daß Bethmann-Hollweg ein Hohlweg zur Abrüstung ist; wenn Rußland erst einsehrt, daß nicht alle hundert Millionen Einwohner als Minister verbraucht werden können; wenn Oesterreich einsehrt, daß

Tisza dies da und das da opfern muß; wenn Bulgarien erst einsehrt, daß die Türkei durch Rumänien nach Serbien für Griechenland — entschuldigen Sie, aber jetzt ist mein Verstand blockiert — kurz eskia, wenn Alle Alles einsehen, dann sehe ich nicht ein, warum die Einsicht nicht als Sieger aus diesem Krieg hervorgehen soll, und die Einsicht scheint mir jetzt die einzige Großmacht zu sein, die uns eine friedliche Zukunft schaffen kann.

Der gehört die Einsicht auch zu den Neutralen, die sich nicht einmischen wollen? Dann wäre natürlich kein Ende abzusehen.

Ich habe in diesem Bericht des öfteren das Wort „natürlich“ gebraucht; gestatten Sie deshalb, daß ich mich diesmal in voller Na-

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Hotel und Café - Restaurant
„Seebacherhof“
Zürich - Seebach Tramhaltestelle
Täglich: Küchen-Spezialitäten
Saal für Anlässe
Wunderschöner Ausflugsort!
1726 Frau J. Bindschädler u. Töchter.

Hotel STADTHOF BASEL
Barfüßerplatz 1618
Café-Restaurant - American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an.
Jak. Forrer.

Café Corso
Bern - Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

„Zum braunen Mutz“
Restaurant und Bierhalle
Barfüßerplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Sempp.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

BASEL

Café Basler Wein
Bierhalle I. Ranges
„Rebluten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Freiestr. 50

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Zentral-Waschanstalt
Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

BERN
„BUBENBERG“
Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof - Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

LUZERN

ROSENGARTEN
Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Basel Gasthaus zum Hirschen
Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof - Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik - Flotte Gesellschaft - Reelle Weine
Gute Küche - Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens **F. Mulisch**, Chef de Cuisine.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant **„Wohlfart“** Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welvois aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Altschweizer Wein- u. Bierstube
zum **Gifthüttli**
(beim Marktplatz)
Selbstgezogene Weine - Gutgepflegte Küche
Restauration à la carte
:: Saal für Vereins- und Familien-Anlässe ::
Telephon 611 PAUL WEISS, Chef de cuisine

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.- an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frel. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Restaurant Eintracht
Größtes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699 N

Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Bern
Massage. Dampf- u. Heissluftbad.
Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29,
Eing. Amthausgässchen
Telephon Nr. 4788 :: **Rosa Bleuel**

Basel Hotel Blume Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. - Elektr. Licht. - Zimmer von 2 Fr. an. - Restauration zu jed. Tageszeit. - Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Weine. - Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.** Telephon 1695

die schönsten liefert prompt u. billig
Cichés Th-Meister BERN
Bern Pension Hortensia
3 Minuten v. Bahnhof
Ruhenbergplatz - Laupenstrasse 1
Telephon 3946 - I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute Küche. Nachmittagsstee. 1553

Weinfeldengou Hotel „Merkur“
Tel. Nr. 43. - Direkt am Bahnhof - Grosses mod. Restaurant - Komfort. Zimmer - Elektr. Licht und Zentralheizung - Gute Küche - Reelle Weine - Offenes Bier - **Auto-Garage**. - Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höf. **A. Saurwein-Fricker.**

und wenn einer Gold für Blei anbietet hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht
Mark Twain.
Besuchen Sie das **Crémérie - Restaurant**
Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

türlichkeit empfehle, ganz ohne falsche Scham, mit welcher Schamlosigkeit ich verbleibe Ihr Traugott Understand.

Lieber Nebelspalter!

Ein bekannter Staatsmann, der bei einem diplomatischen Essen die Vertreter von allen Herrn Ländern samt ihren Gattinnen zu Gast hatte, hörte die bewegliche Klage einer Russin an, die an der deutschen Sprache manches auszufehen hatte, unter anderem auch dies, daß im Deutschen für denselben Begriff mehrere Ausdrücke zu lernen seien, was nur Verwirrung schaffe und das Erlernen der Sprache sehr erschwere.

Dem deutschen Staatsmanne, der an der Schattierung des sprachlichen Ausdrucks seine besondere Freude hatte, wurde auf seine höfliche Bitte, ihm Beispiele zu nennen, die Antwort, daß es überflüssig sei, neben dem Worte „essen“ noch die Bezeichnung „speisen“ zu haben. „Und doch ist hier ein Unterschied,“ erwiderte der Deutsche, „ich speise meine Gäste, aber ich esse sie nicht!“

Dies gab die Russin heiter zu, bemerkte jedoch, daß sie z. B. zwischen den Worten „sicher“ und „gewiß“ keinen Unterschied er-

kennen könne, worauf ihr die Entgegnung wurde: „Gnädigste, ich werde, wenn Ihrem Leben Gefahr droht, vorziehen, Sie nach einem sicheren, nicht aber an einen gewissen Ort bringen zu lassen.“

Die vornehme Russin lächelte ein wenig indigniert, sie spielte aber trotzdem ihren letzten Trumpf aus und sagte: „Ohne Zweifel können Sie mir auch eine spaßhafte Aufklärung erteilen über die völlig gleichbedeutenden Worte „geschickt“ und „gesandt“.

„Spaßhafte Aufklärung?“ entgegnete der Staatsmann, „nein, hier mache ich einen ernsten Unterschied. Ihr Gatte, Gnädigste, ist Gesandter, aber ein geschickter ist er nicht!“ 25.

Die Erzieherin

Sie ist Erzieherin. Einmal wohnten wir eine zeitlang im gleichen Hause. Am selben Tag, als ich sie kennen lernte, lud sie mich auf den Abend zum Tee ein.

Wir sprachen über manches: von Erziehung natürlich, von Kindern, von verschrobenen Eltern, von der Ehe, dem Weibe und schließlich von der freien Liebe. Warum nicht? Sie zeigte sich sehr aufgeklärt, meinte aber, die Männer seien ausnahmslos Egoisten, die nur den Leib der Frau begehren.

Ich gab es zu; sie schien darüber ver-schnupft und hatte wohl gehofft, ich werde protestieren.

Als die Unterhaltung stockte, sah ich mich im Zimmer um; daß nirgends Bücher herumprohsten, wollte mir schier imponieren. An den Wänden klebten Illustrationen aus billigen Zeitschriften, darunter ein Abbild der Schaumgeborenen.

Sie fragte mich, ob ich dieses Bild kenne? Ich verneinte gelangweilt; indigniert sah sie mich an. Was sei denn doch unglücklich, daß ich nicht mal die berühmte Venus von Milano kenne. — Ich grinste.

Ob ich noch nie etwas von ihr gehört hätte? Von der Venus von Mi...lano!

Ich aber mußte an die süßen, kleinen Kinder-seelen denken, die diese Klotin erziehen sollte. „Arme, kleine Kinderchen!“ Gancho Panja

Krieg, Krieg

wird den Herbst- und Winterkrankheiten durch die seit 70 Jahren gebrauchten und berühmt gewordenen **Wybert-Gaba-Tabletten** erklärt. Bei Husten, Halsweh, Keiserkeit, Katarrh sind dieselben unentbehrlich.

Aber, bitte, Vorsicht beim Einkauf! Nur die Gaba-Tabletten sind die allein echten aus der Goldenen Apotheke in Basel! — Nur in Schachteln à Fr. 1.—

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie! Vers. diskret d. **Fr. Gautschi**, Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.) 11528



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die Schwann-Apotheke Baden (Aarg.) 1428

Vintrex!

(gesetzlich geschützt)

giftfreies, radikales unschädliches Vertilgungsmittel d. Läuse und der Brut, bei Menschen u. bei Haustieren. Vintrex reinigt auch die Kopfhaut von Schuppen und regt die Haarwurzeln zum Wachstum an. Flasche zu Fr. 1.30 franko Nachn., durch

A. Reichlin, Drogerie, Mels (Schweiz). 1733

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1553

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN
und
MOST
Obslverwertung
BISCHOFZELL

Obstbranntwein — Kirsch Preislisten — Leihgebinde Höchste Auszeichnungen!

Druckfachen

Für Militär

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage-Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für Westen
empfiehlt in bester Qualität 1573
Sanitäts-Geschäft von **R. Angst Wwe**
nur Fischmarkt 1, Basel

in künstlerischer Ausführung liefert die Buch- u. Kunstbucherei **Jean Frey in Zürich**. — Muster und Preisofferten gerne zu Diensten.

Ein Versuch 1905

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-ack.

Preis-Aufgabe!

Jeder Abonnent dieses Blattes, der das Schaf auf nebenstehendem Bild entdeckt und nachzeichnet, dann diese Lösung an uns einsendet, erhält das prächtige

Vierfarbendruck-Bild

Bundespräsident pro 1916 DECOPPET

(Ladenpreis Fr. 2.—) franko zugestellt, wenn er uns für Verpackung, Porto und weitere Unkosten **Fr. 1.—** in Marken mitschickt. Das nach einem Aquarell von J. F. Boscovits künstlerisch hergestellte Bild ist auf getöntem Büttens-Karton aufgezogen und somit zum Einrahmen gut vorbereitet.

Hochachtend

Verlag des „Nebelspalter“ (JEAN FREY) in Zürich

Genau Adresse und Wohnorts-Angabe:



Wo ist die Beute des Geiers?